HOCHULI
Bauen im Vertrauen

FACHWISSEN
HOLZBAU+BEDACHUNG

HOLZBAU+BEDACHUNG SPENGLER+FLACHDACH SANITÄR+HEIZUNG PLANUNG IMMOBILIEN

HINTERLÜFTETE FASSADEN

Ästhetik, die sich bezahlt macht
Bei einer hinterlüfteten Fassade sind die Wärmedämmung und die Fassadenverkleidung durch einen Luftraum getrennt. Dadurch können Stauwärme und Feuchtigkeit abgeführt werden. Die diffusionsoffene Bauweise reduziert die Gefahr von Bauschäden. Eine hinterlüftete Fassade bietet viele Vorteile: ein optimales Raumklima, eine sehr gute Energiebilanz und vielfältige Möglichkeiten bei Material und Detailgestaltung.

Wichtig ist eine sorgfältige Planung.

Eine hinterlüftete Fassade eignet sich für Neubauten und besonders für Renovationen. Bei einer Sanierung der Gebäudehülle können Unebenheiten der bestehenden Wandkonstruktion zum Vorschein kommen. Mit einer hinterlüfteten Fassade können diese einfach, rasch und sauber ausgeglichen werden. Wichtig ist eine sorgfältige Planung, insbesondere bei Anschlüssen an Gebäudeöffnungen wie Fenster und Türen.

Hinterlüftete Fassaden sind gegenüber Kompaktfassaden in der Anfangsinvestition ca. 30 Prozent teurer. Dieser Preisunterschied wird aber, je nach Verkleidungsmaterial, durch den geringeren Unterhaltsaufwand wieder wettgemacht.

Die Vorteile einer hinterlüfteten Fassade
Die Fassadenverkleidung ist eine Verschleisschicht, welche die tragende Wandkonstruktion von äusseren Einflüssen schützt und unempfindlicher auf physikalische Einwirkungen ist. Die Verkleidung kann ohne grossen Aufwand ausgetauscht werden. Bei der dahinterliegenden Wand ist das Wärmedämmmaterial frei wählbar. Dabei können verschiedene Kriterien wie Dämmwert, Ökologie, Preis und weitere biophysikalische Eigenschaften berücksichtigt werden. So kann der Aufbau einen positiven Einfluss auf das Raumklima haben.

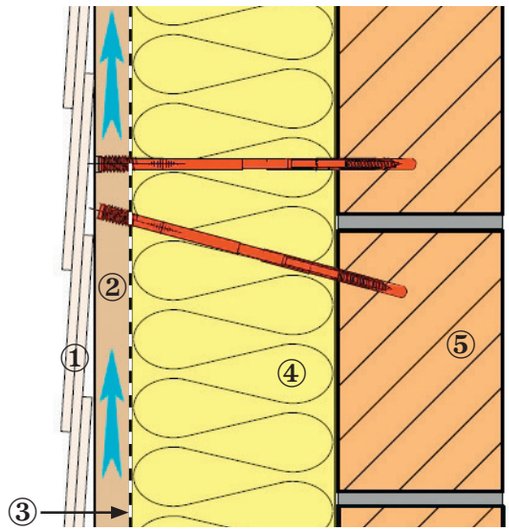
Materialwahl
Ein weiterer Vorteil sind die unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten durch die vielfältigen Materialien, die als Fassadenverkleidung eingesetzt werden können. Von Faserzement (Eternit) über Kunstharzplatten bis zu Holz oder Metall können zum Einsatz kommen. Sogar Glas, Naturstein oder Photovoltaik-Module bieten sich in einigen Fällen an.

Der Fassadenaufbau

Die Wärmedämmung wird auf das tragende Bauteil befestigt. Damit keine Feuchte in die Wärmedämmung eindringt, wird eine wind- und wasserdichte Schutzschicht darüber verlegt. Diese kann aus einer Folie oder einer Platte bestehen, welche an den Gebäudeöffnungen abgeklebt werden. Der Luftraum ist in der Regel 30-50 mm tief. Damit sich keine Tiere oder Ungeziefer in der Hinterlüftung einnisten, werden die Ein- und Austrittsöffnungen mit Lüftungsgittern versehen.

Weitere Informationen zum Thema unter:
www.hochuli-gruppe.ch und www.sfhf.ch

① Verkleidung ② Hinterlüftung ③ Winddichtung
④ Wärmedämmung ⑤ Tragkonstruktion



Vorbewitterte Holzfassade

Eternit-Fassade

HOLZBAU+BEDACHUNG
SPENGLER+FLACHDACH
SANITÄR+HEIZUNG
PLANUNG
IMMOBILIEN

Hochuli Schlossrued AG
Hauptstrasse 106
5044 Schlossrued
062 739 00 20
mail@hochuli-gruppe.ch
hochuli-gruppe.ch

HOCHULI
Bauen im Vertrauen